

**BU Nr. 035/2016****Energiemanagement der Stadt Weinstadt  
- Beauftragung der Stadtwerke Weinstadt**

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	07.04.2016	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtwerke erhalten den Auftrag zur Durchführung des kommunalen Energiemanagements für die städtischen Gebäude der Stadt Weinstadt rückwirkend ab dem 01.01.2016.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten EUR	11.900 EUR
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	0 EUR
Haushaltsstelle:	1.6010.633000
Haushaltsplan Seite:	162
davon noch verfügbar EUR:	---
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	ja
Deckungsvorschlag:	---

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Kursbuch 2030, Projekt 7 „Energie und Klima“, Ziff. 7.1 „Klimaschutzkonzept“

**Verfasser:**

15.03.2016, Hochbauamt, Göhner

**Mitzeichnung**

Fachbereich	Person	Datum
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	15.03.2016
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	16.03.2016
Dezernat II	Deißler, Thomas	17.03.2016
Oberbürgermeister	Oswald, Jürgen	22.03.2016

### **Sachverhalt:**

Seit 1995 ist die Stadt Weinstadt Mitglied im Klimaschutzbündnis der Kommunen in Deutschland. 1998 wurde erstmalig ein Energiemanagement eingeführt. 2001-2008 wurde das kommunale Energiemanagement der Stadt Weinstadt im Hochbauamt mit dem Energieberater Herrn Dipl.-Ing. Uwe Schelling aufgebaut. Seit 2009 erfolgt die Umsetzung über die Energieagentur Rems-Murr (BU 194/2010). In den Jahren 2009-2015 lief das Kommunale Energiemanagement über die Energieagentur Rems Murr weiter.

Ein transparentes und aktuell geführtes Energiemanagement ist Grundlage und Bedingung für die Erlangung von Fördermitteln wie z.B. aus dem Klimaschutz-Plus-Programm über welches bereits mehrere Sanierungsmaßnahmen des Hochbauamtes in den vergangenen Jahren gefördert werden konnten wie in der Prinz-Eugen-Halle die Beleuchtungssanierung 2005 und die energetische Sanierung der Gebäudehülle 2008-2010 sowie die Erneuerung der zentralen Wärmeversorgung für die Prinz-Eugen-Halle, die Schiller-Schule und das Kinderhaus am Zügernberg im Jahr 2012; die Erneuerung der Heizanlage im Feuerwehrgerätehaus Beutelsbach mit einer Holzpelletanlage 2008, die Dacherneuerungen im Bildungszentrum im Zuge des Solarfonds 2007 ff., die Dachsanierung der Beutelsbacher Halle 2011 sowie die Sanierung des Rathauses in Beutelsbach 2006-2008. Die Durchführung eines Energiemanagements ist auch Bedingung für die Teilnahme an Projekten wie dem European Energy Award.

Ab dem 01.01.2016 sollen die Stadtwerke Weinstadt die Aufgaben für das kommunale Energiemanagement übernehmen. Das kommunale Energiemanagement trägt einen wesentlichen Teil zur Verfolgung der Klimaschutzziele bei und soll durch die Zusammenarbeit der Stadtwerke mit dem Hochbauamt verstärkt werden. Insbesondere soll erreicht werden, dass die Energie- und Kosteneinsparpotentiale gemeinsam mit dem Hochbauamt und den Stadtwerken schneller erschlossen werden. Besonders im gering investiven Bereich erscheint es möglich, weitere Potentiale zu heben, durch die bereits kurzfristig Kosteneinsparungen erzielt werden können. Durch die gemeinsamen Anstrengungen der Kooperationspartner sollen das Energiemanagement und der damit verbundenen regelmäßigen Überwachung der Energie- und Wasserverbrauch sowie die Energie- und Wasserkosten der Gebäude der Stadt gesenkt werden. Im Rahmen der Durchführung des Energiemanagements wird die bereits vorhandene EDV – gestützte Dokumentation der Verbrauchsdaten aktualisiert und ergänzt. Damit soll die jederzeitige Kontrolle des Energie- und Wasserverbrauchs aller städtischen Gebäude ermöglicht werden. Die Verbrauchskosten für Strom, Wärme und Wasser beliefen sich im Jahr 2013 auf rund 1.833.000 EUR.

Die Stadtwerke stehen dem Hochbauamt und den Hausmeistern in räumlicher Nähe zur Verfügung. Damit wird die Kommunikation und Abwicklung zur Erreichung von Klimaschutzziele optimiert. Die Erarbeitung eines umfänglichen Klimaschutzkonzepts oder die Teilnahme am EEA ist eines der Ziele im Kursbuch 2030 der Stadt Weinstadt.

Das Angebot der Stadtwerke für die Übernahme der Aufgaben des kommunalen Energiemanagements liegt nun vor.

Die Stadtwerke bieten für die Stadt neben den Leistungen, die bisher im Leistungskatalog für das Energiemanagement enthalten waren, insbesondere ein Monitoring und Beratungen bei Erneuerungen und der Aufstellung von Sanierungsplänen nach dem EWärmeG an. Darüber hinaus werden die bisherigen Leistungen erweitert angeboten, so dass die Ergebnisse der Energieberichte bezogen auf Gebäudegruppen stadteigener Gebäude verglichen werden können und nicht nur mit allgemeinen Referenzwerten zu Gebäudegruppen gearbeitet wird. Hierfür stellen die Stadtwerke der Stadt einen geeigneten Energiemanager.

Das Angebot beinhaltet folgende Leistungen für die Durchführung des Energiemanagements der städtischen Gebäude, städtische Wohnungen ausgenommen.

Leistungskatalog der Stadtwerke im Einzelnen:

- Monitoring der relevanten Energieliegenschaften. Aktuell sind ca. 67 Liegenschaften im Energiebericht enthalten und ca. 45 davon im Monitoring. Es ist sichergestellt, dass alle bisher schon im Monitoring befindlichen Energieliegenschaften weiter geführt werden
- Teilnahme am regelmäßigen Jour Fixen im Umfang von ca. 30 Stunden p.a.
- Unterstützung des Hochbauamtes bei technischen Fragestellungen
- Unterstützung der Hausmeister bei technischen Fragestellungen
- Einweisung der Haumeister in technische Anlagen
- Jedes zweite Jahr, Erstellung des Energieberichtes und Vorstellung im Gremium. Der Energiebericht wird von den Stadtwerken erstmalig für die Jahre 2016 – 2017 erstellt werden
- Objektbezogene CO2 Bilanzierung
- CO2 Bilanz für die Städtischen Liegenschaften
- Optimierung der Energieverbräuche
- Vor Ort Begehungen mit Bericht im Umfang von ca. 40 Stunden p.a.. Dokumentation der gegebenenfalls erforderlichen Instandsetzungs- und / oder Umbaumaßnahmen. Aufnahme in den Liegenschaftsbericht und Energiebericht.
- Überwachung der Beseitigung von eventuellen Schwachstellen.
- Die Stadtwerke können mit der Durchführung dieser Aufgaben einen qualifizierten Unterauftragnehmer beauftragen. Die Stadtwerke sichern in diesem Fall die Qualität der Leistungen.

Das Energiemanagement wird von den Stadtwerken zu einer monatlichen Rate von € 1.893,33 brutto mit quartalsweiser Rechnungsstellung angeboten. Der Jahresbetrag beläuft sich damit auf € 22.720. In dieser Dienstleistungspauschale sind auch regelmäßige Beratungen und Sonderberatungen, wie im Leistungskatalog aufgeführt, enthalten. Bei Bedarf eventuell darüber hinaus gehende Stunden werden auf Nachweis vergütet.

Bisher setzten sich die Kosten für das kommunale Energiemanagement aus einem Grundhonorar und einem erfolgsabhängigen Honorar zusammen. Die Kosten beliefen sich auf 11.900 EUR für die Durchführung des Energiemanagements mit Energieberichterstellung (Grundhonorar + Energiebericht) und der erfolgsabhängigen Vergütung, die mit 50% angesetzt war. Die erfolgsabhängige Vergütung belief sich in den vergangenen Jahren zwischen 12-20 TEUR. Diese Art der Vergütung soll wegen des sehr aufwändigen Abrechnungsprozesses, der sowohl die Stadtwerke als auch die Stadt bei der Umsetzung betreffen würde, nicht wieder aufgegriffen werden.

Die Fortsetzung des Energiemanagements durch die Stadtwerke soll nachträglich ab dem 01.01.2016 vereinbart werden. Aufgrund der Haushaltssituation wird in 2016 - für ein Jahr- die Dienstleistung auf die Energiedatenerfassung beschränkt. Für das Energiemanagement sind im Haushalt 2016 keine Mittel eingeplant, weshalb außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 11.900,-€ anfallen. Diese liegen in der Zuständigkeit der Verwaltung.

Ab dem 01.01.2017 wird der Vertrag zu den oben aufgeführten Konditionen auf eine Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen werden. Wird der Vertrag nicht von einem der beiden Vertragspartner mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt, verlängert er sich um jeweils ein weiteres Jahr.